



Bereich: Stadtplanung
Az: 61-20-00/03-01
Datum: 19.04.2006

2006/112
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	16.05.2006	
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	18.05.2006	

Betreff

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Castrop-Rauxel
hier: Belange des Umweltschutzes - Umweltprüfung

Ergebnisse der Abstimmung über den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung mit den Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Verbänden

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss und der Betriebsausschuss 3 nehmen die Ergebnisse der Abstimmung über den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung mit den Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Verbänden zur Kenntnis und stimmen der weiteren Vorgehensweise zu.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

1. Stand des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 24.02.2005 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens ist für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben werden.

Im Jahr 2005 wurde der Bericht zum derzeitigen Umweltzustand für das Gebiet der Stadt Castrop-Rauxel als Grundlage für die Bewertung der Umweltauswirkungen durch das Büro für Landschafts- und Freiraumplanung Leser-Albert-Bielefeld, Bochum, erstellt. Der Bericht wurde dem Betriebsausschuss und dem Umweltausschuss in der gemeinsamen Sitzung am 18.10.2005 vorgestellt.

2. „Starter-Termine“ Umweltbericht

Zur Festlegung des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrades der Umweltprüfung wurden die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Verbände zu den „Starter-Terminen Umweltbericht“ am 06.04.2006 und 07.04.2006 eingeladen.

Die Termine sollten der Verständigung über die fachlichen Erfordernisse mit den Fachbehörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange bzw. Verbänden - noch vor der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB unabhängig von einem rechtlichen Erfordernis - dienen.

3. Wesentliche Inhalte der Stellungnahmen

Die mündlich vorgetragenen Stellungnahmen sind in den Protokollen der beiden Termine zusammengefasst (Anlage 1 bis 2 dieser Vorlage), die schriftlich eingereichten Stellungnahmen liegen als Anlagen 3 bis 6 bei.

Die abgegebenen Stellungnahmen beziehen sich hauptsächlich auf weitere zur Verfügung stehende Daten in Form von Erhebungen und Kartierungen z. B. zum Zustand der Fließgewässer, zu den Vorkommen von Pflanzen- und Tierarten sowie zur Versickerungseignung der Böden.

Darüber hinaus wurden Forderungen, bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes auf weiteren Flächenverbrauch zu verzichten und dem Schutzgut Mensch durch eine intensivere Untersuchung u. a. der Belange der Lufthygiene und des Immissionsschutzes sowie des Lärmschutzes eine höhere Bedeutung zukommen zu lassen, aufgestellt.

4. Weitere Vorgehensweise

Im Zuge der weiteren Bearbeitung werden die genannten, bei den Fachbehörden und Verbänden zur Verfügung stehenden Daten zusammengetragen und geprüft. Sofern diese Daten weitere als die vorliegenden Erkenntnisse enthalten, sollen sie in den Bericht zum derzeitigen Umweltzustand eingearbeitet werden.

Im Zuge der Abstimmungen wurde deutlich, dass zur Vollständigkeit der Umweltprüfung sowohl ein landwirtschaftlicher als auch ein forstlicher Fachbeitrag erforderlich ist. Die Fachbeiträge sollen daher in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbehörden erarbeitet werden.

Der erforderliche Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung wird abschließend im weiteren Verfahren zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes festgelegt.

5. Anlagen

<u>Anlage 1</u>	Protokoll des Termins am 06.04.2006
<u>Anlage 2</u>	Protokoll des Termins am 07.04.2006
<u>Anlage 3</u>	Schreiben des Landesbetriebes Wald und Holz NRW vom 02.03.2006
<u>Anlage 4</u>	Schreiben des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe vom 16.03.2006
<u>Anlage 5</u>	Schreiben des Staatlichen Umweltamtes Herten vom 06.04.2006
<u>Anlage 5</u>	Schreiben des Imkervereins C-R vom 14.04.2006